

Engelswirtschaft

Die Engelskraft bleibt unentdeckt
von vielen tausend Theologen!
In Federn hat sie nie gesteckt –
sie ist vor Seelen hingestreckt
als käm' sie himmelhoch gezogen,
für alles was man sich erträumt...
doch niemals war sie aufgezümt
von winzig-frommen Sprüchen.
Sie glänzte mehr in dünnen Strichen
von unbekanntem, fernen Licht
und blieb ansonsten außer Sicht!

Sie ist nicht dort wo man sie glaubt,
streift nicht umher in weißen Togen,
doch meistens kommt sie unerkant,
nicht heilig oder auch geschraubt,
fast wie ein Windhauch angefliegen,
damit der Esel meint es sei
die Wunscherfüllung mit dabei,
wenn er den Elfenschein verehrt –
und allezeit, gehirnentleert –
nur achtet auf sein Quatsch-Kalkül...
Die Wirklicheit macht klein und still!

Drum staune nur und achte drauf:
Was kommt denn da angefliegen –
mitten aus dem Sternenlauf?!
Wer nimmt was überhaupt in Kauf?
Die Wahrheit macht den großen Bogen
um alles was wir von uns wissen...
Die Engel werden uns vermissen,
wenn wir einst gar zugrunde gehen?
Es ist zu früh das zu verstehen
was sie uns wohl zu sagen hätten!
Wir wälzen uns in heißen Betten!

Dort werden wir auch Engel finden,
deren Glieder für uns wogen,
an die wir, glaubensschwer, uns binden,
mit festen Ringen. Frischem Rogen

Sind wir stets wesensgleich gewogen.
Doch zeigen sie uns was sie sind
und machen uns vor Liebe blind,
damit wir den Verstand verlieren,
uns stets mit Freuden da verwirren,
wohin uns echte Engel führen –
obwohl wir gar nichts davon spüren!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)